Schraubverschluss gedrückt

Stöcker - Oedingen



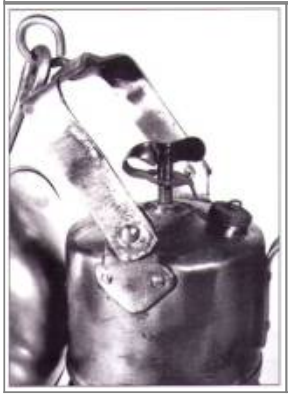




Acetylen-Handlampe Nr. 125 der Firma Stöcker / Oedingen (Sauerland) um 1930. Hierbei handelt es sich um einen Nachbau einer „Justrite“ (USA) Handlampe für den Export nach Südamerika. In den Jahren 1950 bis 1960 fand der hauptsächliche Verkauf dieser Lampe und der beiden anderen Exportmodelle statt.















Katalog der Firma Kämpe&Thonig mit der Abbildung der Lampe die von Stöcker als Hutlampe nachgebaut wurde. Die Veränderung der Aufhängung des Exportmodells (Quelle: Tanke, Walter: Grubenlampen des Sauerlandes: Heinrich Stöcker, Oedingen, Dortmunder Beiträge Landeskunde, Nr.

28, Seite 133.

Big Boy



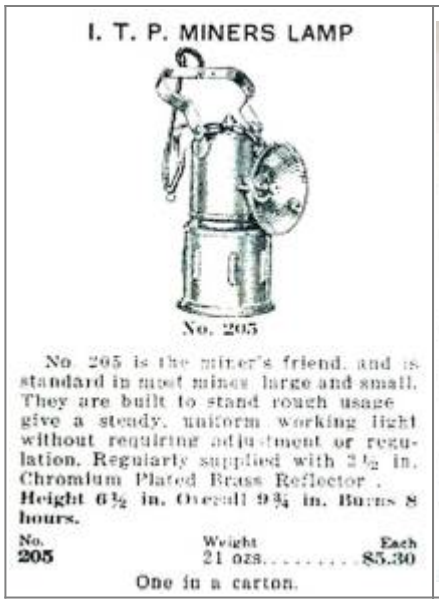
Universal Lamp Company - Lit.: Henry A. Pohs, the MINERS FLAME LIGHT BOOK, p. 479 and 503.
Superintendent Lamps http://www.lamp-tramp.com/supt_lamps3.htm

---

Dewar - ITP



ITP = IT´S TROUBLE PROOF Lit.: Henry A. Pohs, the MINERS FLAME LIGHT BOOK, p. 515


I. T. P. MINERS LAMP

No. 205

No. 205 is the miner's friend, and is standard in most mines large and small. They are built to stand rough usage give a steady, uniform working light without requiring adjustment or regulation. Regularly supplied with 2½ in. Chromium Plated Brass Reflector. Height 6½ in. Overall 9¾ in. Burns 8 hours.

No.	Weight	Each
205	21 ozs.	$5.30

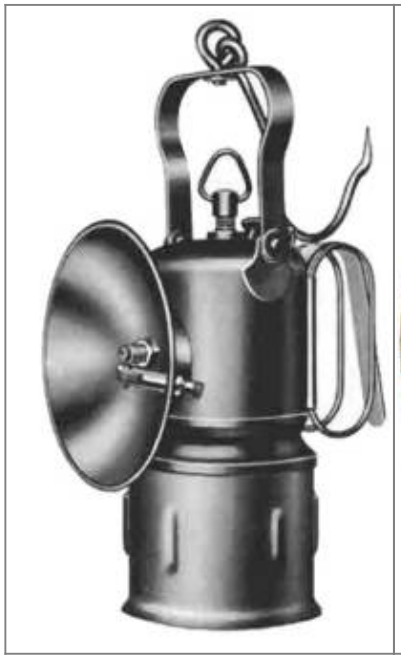
One in a carton.


DEWAR MANUFACTURING CO. Inc

CARBIDE LAMPS



Friemann & Wolf








Exportmodell

Deutsche Nachbauten der Justrite-Handlampe Friemann & Wolf GmbH, Zwickau – **Modell 919** Zylindrischer, vertikal gerippter Karbidbehälter und zylindrischer Wasserbehälter, durch Schraubverschluss mit aus Messing gedrücktem Gewinde verbunden, das auf dem Karbidbehälter einen freiliegenden Konus aufweist. Karbidbehälter mit sechs vorspringenden Rippen, gelenkig angebrachter Bandeisenbügel mit bergmännischem Haken, zusätzlicher hinterer Handgriff oder Rückenhaken, Wassertank-Klappdeckel, Wasserregulierspindel laut Katalog mit dreieckigem, aufrichtbarem Drahtgriff, auf Belegexemplaren auch mit scheibenförmigem Griff, Parabolreflektor mit Metallfunkenzünder. Der Parabolreflektor ist stets zweischalig, aber einteilig; das heißt er besteht aus einem Innenteil und Außenteil, die fest (unlösbar) miteinander verbunden sind. In Katalogen nachweisbar von 1924-1939 **Bauformen**: **1**: kleiner angelöteter Reflektor, Bügel glatt, hinten schmaler Rückenhaken 1924-1928 **2**: großer angeschraubter Reflektor, Bügel oben ausgestellt, hinten klappbare Drahtbügel,aber kein Rückenhaken, 1927-1930 **3**: großer angeschraubter Reflektor, Bügel oben ausgestellt, hinten klappbare Drahtbügel und Rückenhaken, 1929-1939 **4**: großer angeschraubter Reflektor, Bügel oben ausgestellt, hinten Rückenhaken, aber keine Drahtbügel, 1935 (Informationen und nachstehende Photos von H.-J. Weinberg)








Joris






Modell von Joris Nr. 919, „Sté Ame des usines H. Joris Loncin-lez-Liège“ ⇒ société anonyme, Aktiengesellschaft ; „lez“ oder „lès“ ist ein altes Wort für : „neben“. Info und Bilder von Jean-Paul Delacruz



—-



Foto: Henner Schardt

Justrite



Justride Hand lampe No. 50B - Steel, No. 50c - Brass ca. 1927 Carbide Lamps from Halslamppost » „JUSTRITE STEEL HOOK NO. 50B - Justrite steel hand lamp model No. 50B, with 4 in. reflector, brass trimmings, marked JUSTRITE on top in fancy script lettering; ex-Colin Gatland collection (This modern style Justrite hand lamp was introduced by Justrite in catalog #6 ca. 1927 replacing the Acme hand lamp and continued pretty much unchanged for the next 40 years. The hand lamps were offered in both steel and brass, with either folding handles or bail and hook. Justrite numbered the models No. 50B (steel bail and hook), No. 50C (brass bail and hook), No.56A (steel folding handles) and No. 56C (brass folding handles).)“ - Lit.: Henry A. Pohs, the MINERS FLAME LIGHT BOOK, p. 582, 531,... and Dave Thorpe, Carbide Light, p. 151.

Hesse

F. Hermann Hesse, Nürnberg – Modelle 121, 124, 124-04 und 124-08 (Text und Photos H.-J. Weinberg) Zylindrischer, vertikal gerippter Karbidbehälter und zylindrischer Wasserbehälter, durch Schraubverschluss mit aus Messing gedrücktem Gewinde verbunden, das auf dem Karbidbehälter einen freiliegenden Konus aufweist. Gelenkig angebrachter Bandeisenbügel mit einfacher Öse und bergmännischem Haken ohne Wirbel, zusätzliche hintere Handgriffe oder Rückenhaken. Horizontalbrenner aus dem Wassertank, verschiedene Reflektoren, zumeist mit Metallfunkenzünder.

		**Modell 121**: massiver Reflektor aus Alu-Guss mit rückwärtigen Stützrippen, zunächst ringförmiger Wasserspindelgriff, später selbstfedernde Rastspindel, nur Rückenhaken, Karbidbehälter mit 7 Rippen, 1928-1950








Modell 124: zunächst großer zweischalig-einteiliger, angeschraubter Parabolreflektor, später zweiteilig-einschaliger Parabolreflektor, dreieckiger, klappbarer Wasserspindelgriff, Rückenhaken und hintere Handgriffe, Karbidbehälter mit 7 Rippen 1939-1950	**Modell 124-04**: ähnlich 124, aber nur Rückenhaken ohne Handgriffe 1952-1961 **Modell124-08**: baugleich mit 124, aber Karbidbehälter mit 6 Rippen 1959

Premier









Seippel















Deutsche Nachbauten der Justrite-Handlampe - **Wilhelm Seippel GmbH, Bochum** – Modellnummern sind unbekannt (Informationen und Photos von H.-J. Weinberg). Zylindrischer Karbidbehälter und zylindrischer Wasserbehälter, durch Schraubverschluss mit aus Messing gedrücktem Gewinde verbunden, das auf dem Karbidbehälter einen freiliegenden Konus aufweist. Ebener Wassertankboden mit Rand, hohlgeprägter Wassertankdeckel, blattförmiger Wasserspindelgriff, angeschraubter einteilig-zweischaliger Parabolreflektor mit Metallfunkenzünder. - kein Katalognachweis, - lässt sich anhand der Bauartdetails auf Periode 7 (1950-1956) datieren (WEINBERG & STOFFELS 2012) **Modelle Mannschaftslampe**: gelenkig angebrachter Bandeisenbügel mit bergmännischem Haken, vertikal gerippter Karbidbehälter mit sieben

vorspringenden Rippen, rechteckiger Wasserspindelgriff, Rückenhaken **Steigerlampe, Ausführung 1:** vertikal gerippter Karbidbehälter mit sieben vorspringenden Rippen, Wasserspindelgriff unten abgekantet, Rückenhaken und klappbare Handgriffe **Steigerlampe, Ausführung 2:** glatter Karbidbehälter aus Stahlguss (ohne Rippen), Wasserspindelgriff unten abgekantet, Rückenhaken und klappbare Handgriffe **Anmerkung:** Die Ausführung ohne Bügel und Haken wurde im amerikanischen Bergbau von Steigern eingesetzt, die keine manuellen Tätigkeiten vor Ort verrichten mussten und daher nicht darauf angewiesen waren, ihre Lampe vor Ort aufhängen zu müssen. Solche Ausführungen werden von amerikanischen Sammlern als „superintendents lamp“ bezeichnet. Auch für dieses Modell von Seippel gab es ein Vorbild bei Justrite.

From:
http://www.karl-heupel.de/dokuwiki/ - **KarlHeupel**

Permanent link:
http://www.karl-heupel.de/dokuwiki/doku.php?id=grubenlampen:karbidlampen:stoecker

Last update: **2023/09/06 18:00**